

**POSTULAT** von Stefan Dollenmeier (EDU, Rüti) und Hans Jörg Fischer (SD, Egg)  
betreffend Portofreie Stimmabgabe bei Abstimmungen und Wahlen

---

Die Regierung wird ersucht, dafür zu sorgen, dass die briefliche Stimmabgabe für die Bürgerinnen und Bürger des ganzen Kantons kostenlos erfolgen kann. Die Gemeinden übernehmen die anfallenden Portokosten. Allenfalls kann der Kanton einen Beitrag daran leisten.

Stefan Dollenmeier  
Hans Jörg Fischer

Begründung:

Im Vorfeld der Beratungen über das Gesetz über die politischen Rechte wurde darüber verhandelt, dass die briefliche Stimmabgabe für die Bürgerinnen und Bürger kostenlos zu gestalten sei.

Trotzdem haben nun einzelne Gemeinden auf Grund der massiven Portoerhöhung durch die Schweizerische Post beschlossen, dass die Portokosten neu durch die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger berappt werden sollen.

Andere Gemeinden versenden schon seit der Einführung der brieflichen Stimmabgabe unfrankierte Stimmkuverts.

Viele Gemeinden hingegen stellen den Stimm- und Wahlberechtigten nach wie vor ein Stimmkuvert zu, für dessen Frankatur die öffentliche Hand aufkommt.

Unseres Erachtens sollte dies in allen Zürcher Gemeinden der Regelfall sein. Damit würde im ganzen Kanton Rechtsgleichheit herrschen, was unbedingt anzustreben ist.